

Am Freitag bereiten fünf Leute ein spätes Mittagessen, während der Rest der Gruppe noch einmal nach Rovinj zum Shoppen fährt. Der Nachmittag am Pool ist kurz und als ein leichter Regen einsetzt wirft der Beamer im 3-Sekunden-Takt knapp 1000 Fotos aus den vergangenen Tagen an die Leinwand – hier bleibt wieder kaum ein Auge trocken (wegen der Kommentare).

Die Rückreise am Samstag beginnt um 09.00 Uhr und in allen Fahrzeugen geht es wieder recht lustig zu, trotz Regen und Staus - der letzte Teilnehmer wird um 24.00 Uhr in Schweinfurt abgeholt.

Eine ausführlichere Reisebeschreibung und mehr Bilder von den Schulungstagen kann man auf unserer Homepage finden.

Resümee:

Dr. Reinhard Koch und mir hat es wieder riesigen Spaß gemacht die Schulungstage zu planen und durchzuführen. Das Feedback der Jugendlichen und die Beobachtungen des Arztes bestätigten erneut, dass diese Art der „Schulung“ den Teilnehmern wirklich etwas bringt.



Hier werden die die BZ-Messgeräte Contour und Breeze der Fa.

Bayer begutachtet. Die Bayer Vital GmbH - Diabetes Care hat durch einen tollen Zuschuss ermöglicht, dass der Preis für die Schulungstage äußerst günstig gehalten werden konnte - vielen Dank dafür!!

Mein Dank gebührt aber auch allen jugendlichen Teilnehmern, den alten Hasen und denen, die erstmals dabei waren. Es war eine tolle Gemeinschaft, keiner ist negativ aufgefallen.

Dank an Julia Lenhart, die sich seit Jahren aktiv in die SHG-Arbeit einbringt, heuer auch zum ersten Mal bei einer Schulungsfreizeit dabei war und sich gleich um die Küche gekümmert hat.



Auch Niko Weigl ist ein Daueraktiver, der seinen fünf Monate alten Sohn Max während der Schulungstage entbehren musste. Danke fürs Fahren, Organisieren vor Ort und für die Unterstützung in der Küche.

Dank an Dr. Reinhard Koch für die Sorge im medizinischen und sportlichen Bereich. Aber auch unseren Ehefrauen Biggi Pötzl-Koch und Ursel Mohr möchte ich dafür danken, dass sie sich da einbringen, wo ihr pädagogisches Geschick erforderlich ist und dafür, dass sie Reinhard und mich bei unseren Schulungsprojekten unterstützen.



INFO-Post Nr. 85

August 2006



Noch Fragen?

Norbert Mohr
Bernroder Str. 25
97493 Bergtheimfeld
Tel.: (0 97 21) 9 94 08
e-mail: Norbert.Mohr@t-online.de
Homepage: www.diabetiker-schweinfurt.de
V.i.S.d.P.

Auflage: 350

Schulungstage in ISTRILIEN vom 04. bis 12. August

19 Teens und Twens aus Bayern und Baden-Württemberg logierten in zwei liebevoll restaurierten Landhäusern im kleinen Weiler Doncici, ganz in der Nähe von Rovinj, einer der bekanntesten Städte der Halbinsel.

Abfahrt am Freitag um 05.00 Uhr, Aufnahme der Teilnehmer aus dem Münchner Raum gegen 08.00 Uhr, Ankunft gegen 16.00 Uhr in Venedig.



Der Abend gehört der Erforschung der Insel Guidecca, die nur mit dem Boot zu erreichen ist und auf der die Jugendherberge liegt, in der die Gruppe übernachtet. Insbesondere

das italienische Flair und der Sonnenuntergang hinter der Skyline der Hauptinsel sorgen für eine gute Stimmung. In Kleingruppen erkunden wir am nächsten Vormittag die Gassen und Brücken Venedigs bevor wir zu unserem eigentlichen Zielort aufbrechen. Nach fast 10 Stunden Fahrt gibt es noch ein spätes Abendessen und ein paar junge Leute lassen es sich nicht nehmen, in der lauen Nacht noch in den Swimmingpool zu springen, der ausschließlich unserer Gruppe zur Verfügung steht, weil wir das gesamte Areal gemietet haben.



Am Sonntag erhebt Dr. Koch die „Diabetesdaten“ der Teilnehmer und steckt den medizinischen Rahmen ab. Insbesondere regelmäßige Blutzucker-Tagesprofile sollen die Grundlage für individuelle Therapiebesprechungen sein und in Workshops sollen die Themen besprochen werden, die die Teens und Twens interessieren. Am Nachmittag bringt uns ein erster Ausflug ans Meer bei Rovinj und am Abend gibt es die erste Schulungssequenz zum Thema „Management einer leichten bis schweren Unterzuckerung“ – eine schwere Hypo mit Bewusstlosigkeit am ersten Morgen in Venedig hatte offensichtlich das Problembewusstsein zu dieser Thematik wachsen lassen.



Am Montag brechen wir zeitig nach Pula auf, der mit 65000 Einwohnern größten Stadt der Halbinsel. Nach einem ausgedehnten Stadtbummel durch

die engen Gassen der Altstadt mit dem Amphitheater geht es für den gesamten Nachmittag zum Baden an die Felsküste.

Sport steht im Mittelpunkt des fünften Tages. Für jeden ist etwas dabei: Joggen mit Dr. Koch, Walken und rhythmische Gymnastik mit Biggi Koch oder Qi Gong für Körper und Geist mit Julia Lenhart – natürlich ist das Volleyballnetz der Gruppe (seit Usedom immer dabei) wieder gespannt und der Pool lädt alle zum Plantschen und Toben ein. Während die Koteletts, Bratwürste und Chivapchichis vom besten Mesnica (Metzger) der Umgebung auf dem Grill bruzeln

beendet Dr. Koch den Workshop zum Thema „Null Bock auf Diabetes“. Der Abend klingt unter der mit Wein berankten Pergola aus. Gute Gespräche und das eine oder andere Gesellschaftsspiel verkürzen die Nacht.



Der Tagesausflug nach Porec ist für alle ein weiteres Highlight. Planungsgemäß verbringt die Gruppe den ganzen Tag auf einem Schiff. Kapitän Drago zeigt uns die schönsten Stellen zum Schnorcheln und Baden zwischen Rovinj und Porec.



Am siebten Tag kochen wir unter der Anleitung von Julia Lenhart ein leckeres chinesisches Mittagessen. Wie an allen Tagen arbeitet der Küchendienst schon bei der Vorbereitung

eifrig zu, trägt auf und wäscht ab.

Der Nachmittag gehört dem Sport und dem Pool. An diesem wunderschönen Abend geht es dann nach dem Abendessen noch ins 20 km entfernte Rovinj, wo wir uns in Kleingruppen



die herrliche Altstadt oder das geschäftige Treiben auf dem Markt oder der Hafensperrade anschauen.